

Poppe & Potthoff GmbH
Dammstraße 17
D - 33824 Werther

Werther, 11. Dezember 2008

PRESSEINFORMATION

Poppe + Potthoff weiht Technologie Zentrum in Werther ein.

- **Bündelung von Prototypen Fertigung für Common Rail Applikationen und Präzisionsteile für den Automotive Bereich**
- **Unternehmen setzt in schwierigen Zeiten ein Zeichen**

Poppe + Potthoff weiht in Werther ein neues Technologie Zentrum mit einer hochspezialisierten Musterfertigung für Automotive Komponenten ein. In dem neuen Gebäude befindet sich die Prototypen Fertigung für Common Rail Applikationen, Dieseleinspritzleitungen und Hochpräzisionsteile für die weltweiten Kunden im Automotive Bereich. Das Investitionsvolumen betrug rund 5 Millionen Euro. Gleichzeitig ist es auch der Sitz der Holding, der Poppe + Potthoff GmbH.

In dem neuen Gebäude sind derzeit 30 Mitarbeiter beschäftigt, davon der größte Teil im Prototypen Bau und im Engineering Bereich.

Im Beisein des Landrats des Kreises Gütersloh, Sven-Georg Adenauer, der Bürgermeisterin von Werther, Marion Weike und vielen Gästen erläutert Dr. Potthoff-Sewing die strategische Bedeutung des neuen Technologie Zentrums für Poppe + Potthoff: „Auch wenn die derzeitige Situation im Automobil Bereich alles andere als einfach ist, investieren wir langfristig in die Zukunft und bauen mit dem Technologie Zentrum unsere starke Position weiter aus.“ Im Technologie Zentrum werden alle Verfahrens- und

Entwicklungsprozesse von Poppe + Potthoff gebündelt werden, die zuvor an unterschiedlichen Standorten stattfanden. Diese Konzentration verstärkt die Innovationskraft der P + P Gruppe.

Landrat Adenauer und die Bürgermeisterin Frau Weike begrüßen die Gäste und gratulieren zu dem neuen Gebäude. Nach der Schlüsselübergabe durch den Projektplaner Werner Muntau können sich die Gäste die neuen Räumlichkeiten persönlich ansehen.

Fakten zum Gebäude:

Projektplaner:	Werner Muntau, Muntau+Läer, Gütersloh
Grundsteinlegung:	April 2008
Gelände:	31.670 Quadratmeter Das Gelände fiel bis zu 7 m ab und musste mit 36.000 Kubikmeter Füllsand aufbereitet werden.
Gebäude:	3.520 Quadratmeter
Bauzeit:	Februar bis Dezember 2008 Insgesamt wurden circa 2.700 Kubikmeter Beton, 265 Tonnen Baustahl und 1.000 Kubikmeter Dämmung verbaut.

Zur Konzeption des Gebäudes:

Herr Muntau bestätigte, dass der Bauherr Poppe + Potthoff auf drei Aspekte sehr viel Wert legte: „Präzision, Sauberkeit, Innovation sollen vermittelt werden.“ Deshalb hat er die Fassade in strahlendem Weiß und sehr transparent gestaltet und weiße Bodenfliesen im Fertigungsteil gelegt.

„Ein zusätzlicher Reiz bestand in der Aufgabenstellung "Präzision am Bau". Hier galt es, das großzügige Denken der Rohbauer mit dem 1.000-stel mm-

Denken des Maschinenbauers zu verbinden. Eine nicht leicht lösbare Aufgabe“ so Herr Muntau.

„Die Konzeption des Gebäudes ist auf Klarheit und präzise Linienführung ausgelegt. Im Zentrum steht die Qualität. Wir verfolgen eine klare Technologieführerschaft. Unser Anspruch ist, das Gebäude soll die Unternehmenskultur und Haltung von Poppe + Potthoff architektonisch widerspiegeln“ erläutert Rüdiger Faustmann, Geschäftsführer von Poppe + Potthoff. „ Qualität und Sauberkeit werden bei uns rundum gezeigt. Innovationen und hochpräzise Produkte entstehen in entsprechenden Umfeldern. Wir haben ein ganz besonderes Umfeld geschaffen“.

Im vorderen Teil befindet sich das Eingangsfoyer mit angrenzenden repräsentativen Konferenzräumen für Kundengespräche und die Büroräume der Geschäftsleitung sowie Engineering, Controlling, Vertrieb, Einkauf, Standortentwicklung und Marketing.

Dahinter schließt sich ein silberner Komplex an, indem sich das Technologie Zentrum auf 2.200 Quadratmetern befindet. Im Mittelpunkt des Technologie Zentrums steht der Qualitätsbereich. In den sternenförmig angeordneten Raumsequenzen um den Qualitätsbereich werden alle Technologien abgebildet sein, die bei Poppe + Potthoff erhältlich sind.

Eine der architektonischen Besonderheiten ist der „Wassergraben“ vor dem Gebäude als auch an den Seiten, er soll symbolisch „Know-how“ Schutz verkörpern, so Rüdiger Faustmann, Geschäftsführer von Poppe + Potthoff GmbH.

Ergänzende Informationen:

Dieses Gebäude bildet einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte von Poppe + Potthoff. In den letzten zwei Jahren hat P + P zwei Unternehmen akquiriert mit Standorten in Belgien, Tschechien und Frankreich. Das Technologie Zentrum ist eine weitere Investition in den Ausbau der P + P Unternehmensgruppe.

Die Entscheidung den Standort Werther für das neue Technologie Zentrum zu wählen stand lange fest. Das Familienunternehmen hat seine Ursprünge in Werther. Schon bei der Grundsteinlegung hat Dr. Potthoff-Sewing seine bewusste Entscheidung bekräftigt, die Hauptverwaltung und das Technologie Zentrum, die Ideenschmiede und Prototypenfertigung bis zur Serienreife der Poppe & Potthoff Produkte in Werther zu bauen und wachsen zu lassen. Ein Bekenntnis zu Werther, dass sich sicherlich sehen lassen kann.

Unternehmensprofil P + P

Die P + P Gruppe entwickelt und produziert technisch anspruchsvolle Rohre, Drehteile und Komponenten schwerpunktmäßig für den Automobil- und Nutzfahrzeugbereich, aber auch für die Schiffs- und allgemeine Industrie. P + P hat mehr als 80 Jahre Erfahrung im Bereich Präzisionsstahlrohre. Basierend auf diesem Know-how hat sich die Gruppe deutlich weiter entwickelt. Poppe + Potthoff ist als Spezialist für Hochdruckrohre und Bauteile, insbesondere für Common Rail Systeme bestehend aus Verteilerleiste mit angebaute Sensorik und den dazugehörigen Hochdruckleitungen bekannt. Hochpräzisionseile für ABS, ESP und weitere Anwendungen runden das Sortiment für die Automobilindustrie ab.

Die P + P Gruppe umfasst mittlerweile fünf Geschäftseinheiten an acht Standorten. Die Hauptverwaltung und das Technologiezentrum des Familienunternehmens liegt in Werther, Westfalen. Die Gruppe ist mit Produktionsstandorten in Deutschland, Belgien, Frankreich, Tschechien, Ungarn und USA vertreten und liefert ihre Produkte weltweit.

Geschäftsführender Gesellschafter ist Dr. Christian Potthoff-Sewing, Geschäftsführer ist Rüdiger Faustmann.

Weitere Kennzahlen:

Mitarbeiter: 1.200

Umsatz: 160 Millionen Euro, Geschäftsjahr 2008

Historie

- | | |
|------|---|
| 1928 | Gründung des Präzisionsrohrwerks in Werther, Westfalen durch Friedrich Poppe und Herman Potthoff |
| 1958 | Fertigung der ersten nahtlosen Edelstahlrohr |
| 1964 | Servicecenter Rohrverarbeitung |
| 1988 | Gründung des Geschäftsbereichs P&P ART-TEC |
| 1993 | Zertifizierung des Qualitätsmanagements nach DIN ISO 9001 |
| 1994 | Gründung von P&P Artec America |
| 1997 | Ausweitung des Bereichs Rohrkomponenten als Entwicklungspartner für Kunden der Automobilindustrie

Zertifizierung des P&P Umweltmanagement-Systems nach EG-Öko-Audit-Verordnung 1836/93 |
| 1998 | Common-Rail Verteiler – erstes unabhängiges Produkt für die Automobilindustrie |

- Verkauf des Geschäftsbereichs Edelstahlrohre
- 2000 Zertifizierung nach QS 9000/VDA Band 6.1
 Serienstart Common Rail
- 2002 Zertifizierung des P&P Umweltmanagement-Systems nach
 der „EG-Öko-Audit-Verordnung“ Nr. 761/2001
- 2003 Zertifizierung des P&P Umweltmanagement-Systems nach
 QS 9000. VDA 6.1 und DIN EN ISO 9001:2001
- Serienstart der Common-Rail-Fertigung in Ajka, Ungarn
- Verlagerung der gesamten Produktion Automotive nach Ajka
 (H)
- 2004 Zertifizierung des P&P Qualitätsmanagement-
 Systems nach ISO/TS 16949:2002 und DIN EN ISO
 9001:2000
- 2006 Akquisition der Meister Groupe mit Standorten in
 Belgien, Frankreich und Tschechien
- 2007 Akquisition von s.a.s. Comte, Frankreich
- 2008 Gründung der Holding Poppe + Potthoff GmbH
- Umfirmierung des Rohrwerks in Werther in ein
 eigenständiges Tochterunternehmen:
 „Poppe + Potthoff Präzisionstahlrohre GmbH“
- Bau eines neuen Technologie Zentrums in Werther,
 Westfalen

Kontakt:

POPPE + POTTHOFF GmbH

Martina Engler-Smith

Marketing

Dammstraße 17

D- 33824 Werther

Tel +49 (0) 5203 91 66 32 7

Fax +49 (0) 5203 91 66 43 27

E-Mail martina.engler-smith@pp-tubes.com

Internet: www.poppe-potthoff.com